



Glenmorangie Spios - inspiriert von der goldenen Ära

Die neunte Private Edition reifte ausschließlich in Ex-Rye-Whiskey-Fässern.

Von der goldenen Ära amerikanischer Roggenwhiskeys ist die neueste Ausgabe der Glenmorangie Private Edition geprägt. Mit Raffinesse und subtiler Würze erinnert **Glenmorangie Spios**, gälisch für „Gewürz“, an das große Zeitalter amerikanischer Roggen-Whiskeys. Im frühen 20. Jahrhundert in den renommiertesten Saloons des Landes genossen, inspirierte Rye mit seinem unverwechselbaren, würzigen Stil klassische Cocktailrezepte wie den Old Fashioned oder den Manhattan. Doch im Laufe der Zeit schwand die Nachfrage nach Roggen-Whiskey. Als in den 1990er Jahre Dr. Bill Lumsden, Glenmorangies Director of Distilling, Whisky Creation und Whisky Stocks in den USA diese, damals seltenen Whiskeys mit ihren Zimt- und Gewürznelkennoten begegnete, fesselten sie seine Fantasie. Gepaart mit den feinen Noten Glenmorangies und würzigen Roggennoten sah er großes Potential, der prämierten Private Edition einen Hauch amerikanischer Eleganz vergangener Tage zu verleihen.

Für den Glenmorangie Spios beschaffte Dr. Bill, lange vor der amerikanischen Whiskey-Renaissance, feinste, nur einmal genutzte Rye-Whiskey-Fässer aus dem Herzen Kentuckys. In die schottischen Highlands verschifft, verliehen sie ihre faszinierenden Aromen dem eleganten Glenmorangie Single Malt, der aus den charakteristischen Kupferbrennblasen, den höchsten in Schottland, hervorgeht.

Dr. Bill Lumsden sagt: „Am würzigen Charakter des amerikanischen Roggenwhiskeys hatte

ich schon immer große Freude und fand, dass sich der elegante, komplexe Stil unseres Glenmorangies perfekt mit den Aromen ehemaliger Rye-Eichenfässer ergänzt. Das Ergebnis ist Glenmorangie Spios – ein substanzreicher delikater Single Malt, der an die goldenen Zeiten amerikanischer Ryes erinnert. Seine frische, kräuterbetonte Nase bringt mit Kirschen, Nelken und den Duft von frisch geschnittenem Gras in den Sinn. Dann explodiert Roggenwürze am Gaumen mit Aromen von Toffee, Nelken und Zimt – vermischt mit butteriger Vanille, ehe ein süßer, langanhaltender Nachhall beginnt.“

Glenmorangie Spios ist mit 46,0 Volumenprozent Alkohol nicht kühlgefiltert abgefüllt und limitiert ab Februar 2018 im ausgewählten Fachhandel erhältlich.

Verkostungsnotiz

Die Farbe: Strohgold.

An der Nase: Frisch, kräuterbetont, mit Noten von Kirschen, Gewürznelken, Minztoffee und den Duft frisch geschnittenen Grases. Mit einem Spritzer Wasser weitere zart-duftende Aromen, frisch und klar mit unzähligen Kräuternoten.

Geschmack: Eine würzige Textur vom Roggen mit viel Toffee, Gewürznelken, Zimt, Muskatnuss und süße, butterige Vanille.

Im Nachhall: Reichhaltig, süß und anhal-



tend mit mehr Toffee, Paranuss und einer Spur von Zitrusfrüchten.

Die Glenmorangie Private Edition

Die Glenmorangie Private Edition steht für eine Reihe seltener und interessanter Whiskys in limitierter Auflage, jährlich mit einer neuen Abfüllung erweitert. Glenmorangie Spios ist die neunte Abfüllung der Private Edition.

Zuvor erschienen: **Glenmorangie Sonnalta PX** (IWSC 2010 Gold Medaille), **Glenmorangie Finealta** (IWSC 2012 Gold Medaille), **Glenmorangie Artein** (IWSC 2013 Gold Medaille), **Glenmorangie Ealanta** (IWSC 2013 und World Whisky of the Year in Jim Murray's Whisky Bible 2014), **Glenmorangie Companta** (San Francisco Spirit Awards Gold Medal 2014), **Glenmorangie Tüsail** (San Francisco Spirit Awards Gold Medaille 2014), **Glenmorangie Milsean** (ISC 2016 Gold Medaille) und **Glenmorangie Bacalta** (IWSC 2017 Gold Medaille)

Amerikanischer Rye-Whiskey

Mindestens 51 Prozent Roggenanteil muss im Getreide enthalten sein, um einen US-amerikanischen Rye-Whiskey zu erzeugen, der anschließend in neuen, getoasteten Eichenfässern mindestens zwei Jahre reift. *Pressemitteilung Moët Hennessy 01.02.2018*

Highland Park Yesnaby

Der Highland Park YESNABY - die vorletzte Abfüllung der THE KEYSTONES SERIES - wird im Laufe des Monats Februar erscheinen. Wie bei den vorherigen drei Special Editions dieser Serie wird eine sehr hohe Nachfrage erwartet. Einmal mehr werden nur 1.200 Flaschen produziert.

Jede Abfüllung der The Keystones Series zelebriert die Auswirkung der Grundkomponenten auf den Geschmack und Charakter des Whiskys. Yesnaby unterstreicht die Bedeutung der Lage und der Auswirkungen des lokalen Klimas. Er ist nach den dramatischen Klippen an der Atlantikküste von Orkney benannt, dem Landende vor



Grönland, und zeigt, wie einzigartig das gemäßigte Klima der Orkneys - mit Tiefsttemperaturen von nur 2 ° C im Winter bis 16 ° C im Sommer - den intensiv ausgewogenen Geschmack von Highland Park ausmacht.

Master Whisky Maker Gordon Motion hat drei first-fill Sherryfässer aus amerikanischer Weißeiche aus dem Jahr 2005 ausgewählt und vereint. Die Fässer lagerten in unserem nördlichsten Lagerhaus, wo der Whisky eine lange und gleichmäßige Reifung genossen hat, frei von extremen Temperaturen: Ein tiefes poliertes Gold in der Farbe mit Noten von reicher Vanille und süßem Rauch von Heidekraut. Der Nachklang ist leicht, holzig und würzig.

Pressemitteilung Highland Park Distillery

Ergänzung von der website der Brennerei:

Kühle Reifung

Für Whiskyhersteller ist die Lage wichtig. Es geht um die Auswirkungen des lokalen Klimas auf Fässer - und den Einfluss von Fässern auf die Reifung.

Orkney ist eine abgelegene Ansammlung von etwa 70 Inseln, die in stürmischen Gewässern vor der äußersten Nordküste Schottlands verstreut sind, wo die Nordsee auf den Atlantischen Ozean trifft. Unsere Destillerie liegt also fast am Polarkreis, etwa auf der gleichen Breite wie Anchorage, Alaska. Dennoch ist unser Klima überraschend gemäßigt und erreicht im Sommer nur Höchstwerte von 16 ° C und im Winter von 2 ° C, ideal für eine lange, kühle und gleichmäßige Reifung in unse-

ren Lagerhäusern.

Wikipedia-Erläuterung zu Yesnaby:

Yesnaby ist eine Gegend an der Westküste der Orkney Hauptinsel, südlich von Skara Brae. Sie ist bekannt für ihre spektakuläre

Pläne für neues Stillhaus

Whiskyhersteller Glenmorangie hat Pläne für ein neues Stillhaus im Rahmen einer Erweiterung seiner Destillerie in Tain für mehrere Millionen Pfund angekündigt.

Die vorgelegten Pläne für den Erweiterungsbau müssen noch behördlich genehmigt werden. Ziel ist es, in diesem Jahr mit dem Bau zu beginnen, dessen Fertigstellung dann für 2019 vorgesehen ist.

Mit der geplanten Investition in Höhe von mehreren Millionen Pfund seitens des Eigentümers *The Glenmorangie Company* soll die Highland Destillerie durch die zusätzliche Kapazität auf die steigende globalen Nachfrage ertüchtigt werden.

Das geplante neue Stillhaus soll Teil des 175-jährigen Jubiläums der Destillerie sein. Das neue Gebäude wird mit dem vorhandenen Stillhaus zusammenarbeiten und zwei weitere von Glenmorangies charakteristischen kupfernen Brennblasen, den höchsten in Schottland, bekommen. Daneben ist ein separates Gebäude für zusätzliche Maisch- und Vergärungsanlagen vorgesehen.

Scottish Construction Now; 29.01.2018

Whisky-Jobs bedroht

Martin Docherty-Hughes, Abgeordneter der Scottish National Party (SNP) für die Region West-Dunbartonshire, hat sich der Kampagne zur Unterstützung von Arbeitern in der schottischen Whisky-Industrie angeschlossen.

Er unterstützt die Kampagne *Save Our Scotch* unter der Leitung der Gewerkschaft *Unite Union*. Die Kampagne ist eine Reaktion auf die Nachrichten, dass Jobs in der Whisky-Industrie in Schottland durch bereits angekündigte Verlagerung von Arbeitern nach Übersee gefährdet sind.

Der Abgeordnete für West Dunbartonshire hat einen Early-Day-Antrag eingereicht, in dem er die Kampagne befürwortet und eine parteiübergreifende Unterstützung fordert, um sicherzustellen, dass die gefährdeten Arbeitsplätze in der Whisky-Industrie in Schottland verbleiben.

Nach geltendem Recht muss Single Malt Whisky in Schottland abgefüllt werden, da er einen besonderen geographischen Status hat. Blended- und Single-Grain-Scotch-Whiskys haben jedoch nicht den gleichen Schutz. Daher werden Bedenken geäußert hinsichtlich eines zunehmenden Trends, Abfüllung, Etikettierung und Mischung von in Schottland hergestelltem Whisky außerhalb von Schottland durchzuführen. Die schottische Whisky-Industrie spielt

Klippenlandschaft aus altem rotem Sandstein, die Felsnadeln, Kliffnischen und von Wind und Wasser geformte Felslöcher und häufig kochendes Meerereis hält. Die Gegend ist bei Kletterern beliebt wegen der Yesnaby Castle, einer zweibeinigen

Vermischtes

eine wichtige Rolle in der schottischen Wirtschaft und bietet Zehntausende von Arbeitsplätzen im ganzen Land, viele davon in West-Dunbartonshire.

Die Initiative fordert von der Regierung Maßnahmen zum Schutz der Arbeitsplätze in der schottischen Whiskyindustrie in Schottland. Es gilt, die Verlagerung von Arbeitsplätzen für Abfüll- und Produktionsbetriebe in das Ausland zu unterbinden.

Herald Scotland; 31.01.2018

Namensänderung

Die kalifornische *Anchor Distilling Co.* hat den Namen geändert.

Im August 2017 wurde die Schwesterfirma *Anchor Brewing Co.* an die japanischen *Sapporo Holdings* verkauft. Obwohl das Destillationsgeschäft nicht Teil des Verkaufs war, hat das Unternehmen die Rechte an der Marke „Anchor“ mit abgeben. Dadurch wurde eine Umbenennung der *Anchor Distilling Co.* notwendig. Das Unternehmen heißt jetzt *Hotaling & Co.* Der neue Name ist ein Verweis auf den small batch Whiskey der Firma, benannt nach dem Spirituosenhändler *AP Hotaling* aus dem 19. Jahrhundert.

Hotaling & Co gehört *Tony Foglio* (ein Veteran der Getränkeindustrie) und dem britischen Wein- und Spirituosenhändler *Berry Bros & Rudd*. Im Dezember schloss sich *BBR* mit *Foglio* zusammen, um die Anteile des ehemaligen Miteigentümers *Keith Gregor* zu kaufen und dessen Beteiligung an der Gesellschaft auszubauen. Finanzielle Einzelheiten und Höhe der Beteiligung wurden offengelegt.

just drinks, 31. 01 2018

Jameson St Patrick's Day Flasche 2018

2018 ist das siebte Jahr, in dem Jameson eine limitierte Flasche zu Ehren des St. Patricks Day produziert hat, die von einem Trio von Künstlern entworfen wurde, um „die Offenheit und den Geist der Freundschaft zu feiern, für die Irland berühmt ist“. Das Trio besteht aus der Illustratorin *Claudine O'Sullivan*, dem britischen Designer *Alex Mellon* und dem irischen Fotografen *Leonn Claudines*. Der hochgezogene, von Hand gezeichnete Adler symbolisiert die „Einheit der Silhouette von drei Freunden in einer Nacht“, die von *Leonn* gegen die *Dubliner Ha'penny Bridge* geschossen wurde.

Die Banner und Symbole im Hintergrund, die die drei Silhouetten von Freunden umgeben, repräsentieren irische Stämme aus Vergangenheit und Gegenwart und wer-

Felsnadel südlich des *Brough of Bigging*. Diese Felsnadel wird manchmal als eine kleinere Version des *Old Man von Hoy* beschrieben.

Yesnaby ist auch einer der wenigen Orte, wo die *Primula scotica* wächst.

den von *Alex* gezeichnet.

Neu für das Jahr 2018 ist jede Flasche in limitierter Auflage mit einem NFC-Chip (Near Field Communication) ausgestattet, der es den Verbrauchern ermöglicht, auf www.jamesonwhiskey.com zuzugreifen, wo sie mehr über die Künstler und die Geschichte ihres Designs erfahren können.

Die limitierte Flasche wird ab Februar 2018 in 35 Ländern erhältlich sein, darunter Irland, Japan und Australien.

The Drinks Business; 06.02.2018



Neubau

Für die erst im November 2014 in Betrieb genommene *Eden Mill* Brennerei in St. Andrews wird ein Neubau angekündigt.

Zur Steigerung der Produktion von Bier, Gin und Whisky ist der Umbau des Gebäudes einer historischen Papierfabrik geplant, das sich nur einige Meter neben der derzeitigen Brennerei und Brauerei befindet. Auf dem Gelände befand sich einst die *Seggie Distillery and Brewery*, die 1810 von der Familie *Haig* gegründet wurde. Bis 1860 wurden hier Gin, Whisky und Bier hergestellt.

Die neue Produktionsstätte befindet sich dann im neuen *Eden Campus* der Universität St. Andrews und *Eden Mill* wird einer der ersten Mieter werden. *Eden Mill* wird seine derzeitige Betriebsstätte dann nicht mehr nutzen, die in Büros der Universität umgewandelt werden soll.

Die dem *Fife Council* vorgelegten Pläne umfassen ein Café mit Bar, ein Besucherzentrum, einen Laden, einen Präsentationsraum und einen VIP-Verkostungsbereich. Der neue Standort wird die derzeitige Besucherkapazität von *Eden Mill* auf 50.000 pro Jahr verdoppeln.

Bei Genehmigung des Antrages soll die neue Brennerei-Brauerei bereits bis zu diesem Herbst betriebsbereit sein.

The Spirits Business; 08.02.2018

Teeling bringt den ältesten irischen Single Malt der Welt auf den Markt

Die *Teeling Whiskey Company* wird in den USA einen 34 Jahre alten Whiskey auf den Markt bringen, der als ältester irischer Single Malt der Welt gilt. Bereits 1983 destilliert, reifte der Whiskey in Bourbonfässern aus amerikanischer Eiche und wird mit 40,9% Alkoholgehalt abgefüllt.



Der Single Malt wird aufgrund seiner langen Reifung als „komplexe Blumennase“ mit „tief-schichtigen Aromen“ beschrieben. Bacardi zog im Juni

letzten Jahres mit dem Kauf einer Minderheitsbeteiligung an der Teeling Whiskey Company in irischen Whiskey. Die Marke wird in den USA durch Southern Glazers Wine & Spirits als Folge des GEinstiegs von Bacardi vertrieben.

Jack Teeling, Gründer der Teeling Whiskey Company, kommentierte: „Wir sind sehr stolz darauf, einige der ältesten Abfüllungen von irischem Single Malt in Partnerschaft mit Bacardi in den USA, dem derzeit größten Markt der Welt für irischen Whiskey, zu vertreiben.“

Diese Abfüllung spiegelt unser Ziel wider, die Vielfalt des irischen Whiskys durch die Einführung interessanter und einzigartiger Super-Premium-Abfüllungen zu fördern. Es gibt auf dem Markt nichts anderes als diesen 34 Jahre alten irischen Single Malt, der damit in jeder Flasche ein seltenes Stück irischer Whiskey Geschichte repräsentiert.“

Der Teeling 34 Year Old ist auf 38 Flaschen limitiert und hat einen empfohlenen Verkaufspreis von 5.000 US-Dollar. Er wird ab dem 1. März in den USA erhältlich sein.

The Spirits Business ; 14. 02 2018

Alte Produktionsstätte reaktiviert

Sazerac Co hat in seiner Old Montreal Distillery in Kanada wieder Whisky destilliert. Das Unternehmen mit Sitz in New Orleans (USA) meldete diese Woche, dass eine neue Brennerei „zum ersten Mal seit Jahrzehnten“ auf dem Gelände mit der Produktion von Whisky begonnen habe. Sazerac will noch entscheiden, welcher kanadische Whisky oder Whiskies in der Anlage hergestellt werden sollen. Das Unternehmen plant auch, in der Anlage - die aus dem Jahr 1929 stammt - mit neuen Whisky-Rezepturen zu experimentieren.

Wir haben mehr als 500.000 Fässer mit kanadischem Whisky im Lager und sind bestrebt, hier in Montreal ähnlich zu experimentieren wie in unseren anderen Brennereien, sagte Drew Mayville, Sazeracs Master Blender.

Die Old Montreal Distillery beschäftigt etwa 100 Mitarbeiter. Derzeit wird hier unter anderem der kanadische Whisky Caribou Crossing abgefüllt.

Laut dem jüngsten IWSR Global International Whisky Insights-Bericht leidet der kanadische Whisky unter einem langfristigen Mangel an Investitionen und an einem verminderten Wachstum. Der Bericht stellt aber auch fest, dass sich dies jetzt zu ändern beginnt, und die Kategorie zwischen 2011 und 2016 einen gesunden Zuwachs von 6,1% verzeichnen kann.

just-drinks; 16.02. 2018

Ergebnisse 2017 für Beam Suntory

Getrieben von Marktanteilsgewinnen in den USA und Japan erzielte Beam Suntory, Produzent u.a. von Maker's Mark und Yamazaki-Whisky, 2017 ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich,.

Bis zum 31. Dezember 2017 stieg der Umsatz von Suntory Holdings im Bereich alkoholische Getränke, einschließlich Wein und Bier, um 4,8% auf 722,5 Milliarden Yen (rund 6,8 Milliarden US\$). Das Betriebsergebnis ging gegenüber dem Vorjahr um 0,5% von 126,9 Mrd. Yen auf rund 120,5 Mrd. Yen (= 1,19 Mrd. US\$) zurück.

Beam Suntory profitierte von dem zweistelligen Wachstum der Marken Jim Beam, Maker's Mark, Knob Creek und Basil Hayden. Auch die Tequila-Marken Hornitos und Sauza, der spanische Gin Larios und die englische Marke Sipsmith, die Ende 2016 von Beam Suntory übernommen wurde, steigerten den Umsatz.

Im Jahresvergleich entwickelten sich die Märkte wie folgt: In den USA im mittleren einstelligen Bereich, in Europa in einem hohen einstelligen Bereich und in Südostasien und China in einem zweistelligen Bereich.

Suntory Spirits Limited, die Firmensparte für Japan, erzielte einen Zuwachs von 6%. Kakubin, Jim Beam, Tarys Classic und Maker's Mark zeigten ein „starkes“ Wachstum.

Im Juli letzten Jahres startete das Unternehmen seine erste japanische Gin-Marke Roku „in dem Bestreben, eine neue Nachfrage zu schaffen“.

Auch das Ready-to-Drink (RTD) -Geschäft glänzte mit Mengenzuwächsen von 10%: So profitierte das japanische alkoholische Mixgetränk **-196°C Strong Zero** vom Verbrauchertrend bei den Nahrungsmitteln. Kokushibori Premium- und Highball-Produkte in Dosen wuchsen ebenfalls „signifikant“.

Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2018 kündete das Unternehmen an, dass es „seinen globalen Markt übertreffen will, indem es seine Premium-Marken ausbaut, starke Markteinführungswege nutzt und damit das Wachstum durch organisatorische Effizienz und Effektivität weiter ankurbelt“.

In Japan plant Beam Suntory, die Aktivitäten für das Marketing für Jim Beam, Tarys Classic und Maker's Mark sowie für die RTD-Marken, einschließlich **-196°C Strong Zero** und Highball-Produkte in Dosen, voranzutreiben.

The Spirits Business ; 16.02.2018

Brexit und die Scotch Whisky Industry

Ein kurzer Artikel vom 21.02.2018 in Spiegel-online zeigt eine bislang wenig bekannte Position der schottischen Whisky-Industrie zum Brexit.

Bekannt ist die negative Einstellung der schottischen Whiskyfirmen zum Ausstieg Großbritanniens aus der EU. Doch für die

Zeit danach wird ein Zustand befürchtet, in dem man den Binnenmarkt zwar verlassen habe, aber dennoch aufgrund eines Abkommens mit der EU für Scotch Whisky die Regeln des EU-Binnenmarkts weiter gelten würden. Die Whiskyproduzenten stünden dann vor der Situation, Regeln befolgen zu müssen, auf deren Gestaltung und Umsetzung man aber keinen Einfluss mehr habe. Man wäre dann besser dran, so die Sprecherin der SWA (Scotch Whisky Association), wenn man den Handel unter den Regularien der World Trade Organisation (WTO) ablaufen ließe. Unter den Regeln der WTO werden für Spirituosen keine Einfuhrzölle in die EU fällig, was der Branche einen nicht unwichtigen Vorteil gegenüber anderen Bereichen der Lebensmittelindustrie verschaffen würde.

Die Position der Whisky-Industrie hat Gewicht: 2017 exportierten die Hersteller Scotch im Wert von knapp fünf Milliarden Euro. Das sind mehr als ein Fünftel aller britischen Lebensmittelexporte. In der britischen Whisky-Branche sind rund 40.000 Menschen beschäftigt.

Fazit: Die schottischen Whisky-Brenner gehören zwar zu den stärksten Gegnern des Brexits, einen Deal mit der EU wollen sie aber dennoch nicht!

Neue und alte Brennereien

Aufgrund der zahlreichen Projekte, die weltweit zu einer neuen Brennerei führen sollen, berichtet diese Rubrik in alphabetischer Reihenfolge über neue oder Fortschritte bei bereits bekannten Projekten. Auch im Februar 2018 gibt es Neues zu berichten:

=> Aufgrund der steigenden Nachfrage nach den Abfüllungen der **Ardbeig** Brennerei will Moët Hennessy die Kapazität vergrößern. Geplant ist der Bau eines neuen Bereiches mit zwei zusätzlichen Brennblasen – was eine Verdoppelung der Anzahl der Brennblasen bedeutet. Baubeginn soll noch in diesem Jahre sein mit der Fertigstellung der Arbeiten in 2019.

=> In der **Aber Falls** Distillery, die zu der Hallowood Wines & Spirits Group gehört, wurde am 31.01.2018 das erste Fass mit new make befüllt. Damit ist diese Brennerei im Januar 2018 in Betrieb gegangen.

Die Aber Falls ist nach Penderyn und Dà Mhile die dritte Whisky-Brennerei in Wales. Sie liegt in dem Ort mit einem für normale Europäer so gängigen Namen Abergwyn-gregyn, Gwynedd – und benutzt Wasser vom Fluss Aber Falls (Afon Rhaeadr Fawr).

=> Hutch Wright und Sohn möchten für die Realisierung ihres Planes zum Bau der **Springhead** Distillery im englischen Blackmore Vale in Dorset von Investoren 2,75 Mill.£ über **GrothInvest**, einer Plattform für gemeinschaftliche Finanzierungen, einsammeln. Träger des geplanten Neubaus wird die bereits gegründete The Dorset County Distilling Company sein.

Schottland

Die *Loch Lomond Group* hat zwei nur für den Reisebereich reservierte Abfüllungen auf den Markt gebracht mit:

Glen Scotia 1832 Campbeltown

Abgefüllt ohne Altersangabe mit 46 % Vol.



Gereift in amerikanischen Eichenfässern mit einer Nachreifung in Pedro Ximenez Sherryfässern. Der höhere Torfgehalt ergibt einen süßeren und rauchigen Charakter und einen schönen abgerundeten Nachklang.

Aroma: Torfrauch auf einer salzigen Meeresbrise mit

Hintergrundnoten von Crème Caramel und Vanille.

Geschmack: Leichter Sirupnote, gewürzter Apfel und Vanille – ausgewogen durch zarte Torfnoten.

Nachklang: Langer, anhaltender Torf mit Noten von getrockneten Früchten, die Süße hinzufügen.

Glen Scotia 16 year old

Ebenfalls mit 46% Vol. abgefüllt, ohne Nachlagerung gereift in amerikanischen Eichenfässern.

Aroma: Frische Meeresgisch und florale Noten mit weichem Karamell und Vanille.

Geschmack: Kräftige Sherry-Aromen, Toffee, Rosinen und geröstete Haselnuss. Aprikose und Orange fügen subtilere Fruchtnoten hinzu.

Nachklang: Lang und trocken mit einem Hauch von Torf, der sich mit nussigen Elementen und küstennahen, salzigen Noten verbindet.



Von der *Isle of Jura* kommt als neue Markteinführung der

Jura Destiny ; 44,0 %Vol.

Diese betont torfige Variante aus der Jura-Brennerei zeigt, dass guter rauchiger Whisky nicht nur aus Islay kommt! Jura Destiny verbindet torfige Elemente mit Noten von Sherry-Süße und exotischen Gewürznoten, für die Jura bekannt geworden ist.

Aroma: Erdige Vanille verbindet sich mit

Neue Abfüllungen

Torfrauch, begleitet von einem Hauch Milchsokolade.



Geschmack: Anis und Nelke, kurz gefolgt von Apfeltoffee und geröstetem Eichenholz.

Nachklang: Intensiv Rosinen, geräucherte Gerste und eine Prise Pfeffer.

Diageo hat für den Bereich Global Travel Retail die *Forgotten Drop Series* geschaffen und als erste Abfüllung aus der Glendullan Distillery den

Singleton Glendullan 40 Year Old

auf den Markt gebracht. Die Abfüllung ist auf 600 Flaschen limitiert und exklusiv für die Läden im Changi Airport in Singapur oder im Taoyuan Airport in Taiwan reserviert. Der Preis wird mit ca. 2.200 € angegeben.

Der Singleton Glendullan 40 Year Old, der in Fassstärke mit 58,6 %Vol abgefüllt wird, ist der älteste Whisky, der bislang von die-



ser Speyside Destillerie seit ihrer Gründung im Jahr 1897 abgefüllt wurde.

Die *Forgotten Drop Series* soll eine Kollektion limitierter Abfüllungen für die Whisky-Kenner im Reisebereich werden.

J.&A- Mitchell (Springbank, Glengyle) gibt folgende Markteinführungen bekannt:

Longrow Red 11 year old Cabernet Franc Matured

Er reifte zunächst für 9 Jahre in ex-Bourbon Fässer. Danach folgte eine Nachreifung für 2 Jahre in Cabernet Franc Fässer aus dem De Toren Weingut in Stellenbosch, Südafrika. Abgefüllt in Fassstärke mit 55,9 %Vol.

Aroma: Anfangs gibt es Torf, Torf und mehr Torf. Danach folgen Noten von Rotwein, sowie die Süße von Marzipan, Toffee und Himbeermarmelade.

Geschmack: Der Torf bleibt erhalten, ebenso der süße Geschmack von karamellisierendem Zucker und Toffee-Äpfeln. Dies wird durch die kontrastierenden fruchtigen Aromen von Rhabarberkompott und knackig-saftigen roten Äpfeln aus den Rotweinfässern ausgeglichen. Es gibt auch eine kräftige Note von buttrigem Keks.

Nachklang: Zum Abschluss gibt es eine schöne lange Note von rußig-rauchiger glimmender Asche, begleitet von trockener Eiche, Vanille, Tanninen und phenolischen antiseptischen Noten.

Springbank 12yo Cask Strength

- abgefüllt mit 56,3%.

Wieder eine Mischung aus 30% Reifung in Bourbonfässer und 70% in Sherryfässer.



Springbank 25yo

abgefüllt wie immer mit 46%.

Es ist dies die nunmehr 5. Abfüllung.

Irland

The Quiet Man Whiskeys werden von der nordirischen Firma *Drinks Inc* unter Managing Director Ciaran Mulgrew eingekauft und vertrieben. Neu im Markt:

The Quiet Man 8year old

Oloroso Sherry Cask Finish ; 46,0 %Vol.

Der Whiskey reift zunächst in ex-Bourbon, bevor er in ein einziges Oloroso-Sherry-Fass überführt wurde. Nur 950 Flaschen wurden produziert.

Aroma: Rosinen, geschmorte Pflaumen und alte Eichenmöbel.

Geschmack: Intensive Rotwein-Süße, mit darunter liegendem Noten von Toffee und weißer Schokolade.

Nachklang: Ein Hauch von Nelken und Kümmel.

Impressum

Redaktion:

Dr. Jürgen Setter
- A Keeper of the Quaich -

Herausgeber, Publikation, ©:

SCOMA - Scotch Malt Whisky GmbH
26441 Jever, Am Bullhamm 17

Telefon: 0 44 61 - 91 22 37

Fax: 0 44 61 - 91 22 39

E-Mail: info@scoma.de

Web: www.scoma.de



Nachdruck, fototechnische Vervielfältigung, auch auszugsweise und elektronisch, nur mit schriftlicher Erlaubnis.